



Protokoll

a. o. Bundeskonferenz der Kolpingjugend

aus Anlass der Bundesversammlung in Köln

Beginn: 21.10.2016, 22.00 Uhr

Ende: 21.10.2016, 23.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Bundeskonferenz

Fabian Bocklage eröffnet die Bundeskonferenz im Namen der Bundesleitung. Neben den anwesenden Delegierten für die a.o. Buko werden auch alle Delegierte und Gäste der Bundesversammlung begrüßt, die an der a.o. Buko teilnehmen möchten.

Als Moderation der Konferenz wird Magdalene Paul vorgeschlagen. Dazu gibt es keine Gegenrede.

TOP 2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

Die Einladung erfolgte fristgerecht.

2.2 Beschluss über die endgültige Fassung der Tagesordnung BK 2016-3-1

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2.3 Feststellung der Genehmigung des Protokolls der Bundeskonferenz 2016-2 vom 30.09. – 02.10.2016 in Köln

Dieses Protokoll liegt fristgemäß noch nicht vor.

2.4 Eröffnung der Wahllisten

Gemäß der Wahl- und Geschäftsordnung der Kolpingjugend Deutschland haben auf jeder Bundeskonferenz Wahlen gemäß der Wahlausschreibung stattzufinden. Da keine Wahlausschreibung erfolgt ist, werden die entsprechenden TOPs von der im Zweitversand versendeten Tagesordnung gestrichen. Gemäß Wahl- und Geschäftsordnung ist es so, dass der TOP „Wahlen zur Wahlkommission“ [WGO §4 (1) 7.] auf der Tagesordnung zu stehen hat. Da die Wahlkommission aber erst auf der Buko 2016-2 neu gewählt wurde, stellt Peter Schrage als Mitglied der Bundesleitung den GO-Antrag auf "Absetzen eines Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung" [WGO §6 (2) 2.] zu diesem TOP. Insofern ist der TOP zwar formell aufgeführt, wird aber faktisch nicht umgesetzt.

TOP 3 Aktuelle Themen und Beschlussumsetzung

Manuel Hörmeyer berichtet, dass auf der Bundeskonferenz 2016-2 die Umsetzung des Jugend-Events beschlossen wurde. Dazu wurde eine Projektstelle zum 01.01.2017 geschaffen. Aus

diesem Grund stellt sich Bastian Kammann als neuer Projektmitarbeiter vor. Sven-Marco Meng vom Bundearbeitskreis dankt der Bundesleitung dafür, dass es ihr gelungen ist, so zügig einen Projektmitarbeiter einzustellen.

TOP 4 Bundesversammlung

Manuel Hörmeyer dankt den Delegierten der Kolpingjugend, dass sie an der Bundesversammlung teilnehmen und auch zu so später Stunde zur a.o. Bundeskonferenz gekommen sind. Ziel des Tagungsordnungspunktes soll es sein, mit den Kandidatinnen und Kandidaten für den Bundesvorstand ins Gespräch zu kommen.

Zunächst stellt sich der Kandidat für das Amt des Bundesvorsitzenden, Thomas Dörflinger, den Fragen der anwesenden Delegierten. Er beschreibt seine bisherige Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend als kooperativ, diskursiv und verbandsorientiert. Im Hinblick auf seine Wiederwahl und die von ihm angestrebte verkürzte Amtszeit von nur zwei Jahren, unterstreicht Thomas, dass es dem Verband mehr Vor- als Nachteile bringt, wenn der bzw. die Bundesvorsitzende auch in Zukunft Mitglied des Deutschen Bundestages ist. Er selbst hat die Erfahrung gemacht, dass sich dadurch deutlich bessere Zugänge für das Kolpingwerk in Parlament und Regierung ergeben. Auf seine Äußerungen zur aktuellen Flüchtlingspolitik der Bundesregierung angesprochen erläutert Thomas, dass bestimmte Aussagen der Bundeskanzlerin – ganz im Gegenteil zu dem, was die Kolpingsfamilien konkret vor Ort machen – keine greifbaren Lösungen aufgezeigt haben.

Im Anschluss werden die Kandidatin und der Kandidat für die Ämter der stellvertretenden Bundesvorsitzenden, Klaudia Rudersdorf aus dem DV Essen und Wolfgang Hellmann aus dem DV Bamberg, befragt. Klaudia betont, dass sie zum Beispiel in der Frage der Zukunftsfähigkeit der gesetzlichen Rente einen wichtigen Ansatzpunkt in der Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend sieht. Gefragt nach seinen Plänen für eine Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend, betont Wolfgang, dass es ihm wichtig ist, gemeinsam Wege zu finden, um alle jungen Menschen mitzunehmen.

Als nächstes steht der Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten, Josef Holtkotte, Rede und Antwort. Er hebt hervor, dass man immer wieder versuchen muss, das herauszuarbeiten, was Jüngere und Ältere zusammenhält. Er möchte motivieren, auf Basis des Glaubens aktiv zu sein und darin den Antrieb zu sehen.

Die Kandidatin für das Amt der Geistlichen Leitung, Rosalia Walter, ergänzt, dass die Jugend ermutigt werden muss, eigene Wege auszuprobieren.

Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den Bundesvorstand, Johannes Bergmann, Andreas Blümel, Ernst Joßberger, Mark Keuthen, Harold Ries, Rainhard Ockel, Reinhold Padlesak, Jutta Schaad und Andreas W. Stellmann, werden gebeten, reihum ein Statement von sich zu geben, wie sie sich jeweils die zukünftige Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend vorstellen.

Im Anschluss an die Befragung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Bundesvorstand stellen sich die beiden Kandidaten für den Finanzausschuss den Fragen der anwesenden Delegierten.

TOP 5 Anträge

Manuel erläutert im Namen der Bundesleitung, dass die Anträge der Kolpingjugend nun nicht mehr grundsätzlich zur Diskussion gestellt werden sollten, da diese bereits von der Buko 2016-2

beschlossen worden sind. Manuel ruft die Anträge einzeln auf (siehe Anhang) und bittet jeweils um Rückmeldung.

TOP 6 Wahlen

Es finden keine Wahlen statt (siehe 2.4)

6.1 Bericht der Wahlkommission

6.2 Wahlen zur Bundesleitung

6.3 Wahlen zum Bundesarbeitskreis

6.4 Wahlen zur Wahlkommission

TOP 7 Verleihung Ehrenzeichen

Die Ehrenzeichen-Kommission hat nicht getagt.

TOP 8 Verschiedenes

Manuel Hörmeyer beschließt im Namen der Bundesleitung die außerordentliche Bundeskonferenz

Köln, 25.11.2016

Für das Protokoll



Anna-Maria Högg



Magdalene Paul



Alexander Suchomsky